

Anrudern bei fast spiegelglatter See

Gute Resonanz aus allen Altersgruppen - Fahrtenabzeichen für Hartwig Deimel und Uwe Schumacher

Eckernförde - Mit ihren 67 beziehungsweise 66 Jahren zählen Hartwig Deimel und Uwe Schumacher zu den Routiniers unter den 82 Mitgliedern des Eckernförder Ruderclubs (ERC). Doch sie sind nicht nur das, sie gehören auch zu den Aktivsten, was sich an zwei Zahlen belegen lässt: Deimel legte im vergangenen Jahr 1118 Kilometer auf dem Wasser zurück, Schumacher gar 1551 Kilometer, was ihnen das Fahrtenabzeichen bescherte. Und selbstverständlich waren beide auch beim Anrudern am Wochenende mit von der Partie.

Von Uwe Rutzen



Besondere Leistungen gewürdigt: ERC-Vorsitzender Jürgen Marquardsen (rechts) zeichnete Hartwig Deimel und Uwe Schumacher für herausragende sportliche Leistungen sowie Volker Leopold (von links) für 40-jährige und Hartwig Deimel für über 20-jährige Mitgliedschaft im ERC aus.

Die Voraussetzungen für den Start in die Saison waren denkbar günstig: Absolute Windstille sorgte für nahezu spiegelglattes Wasser. Nur etwas wärmer hätte es sein können - auch die Ostsee. Schließlich mussten die Aktiven die Boote ein Stück hinaustragen, um die nötige Handbreit Wasser unterm Kiel zu haben. Mit der Beteiligung war nicht nur Vorsitzender Jürgen Marquardsen zufrieden. Auch Vorstandsmitglied Mirco Kobow lobte die gute Resonanz aus allen Altersgruppen. Nach der ruderfreien Zeit im Winter, in der sich die Mitglieder mit Laufen, Aerobic oder Ergometer-Training fit hielten, verspürte er schon seit Wochen bei den Aktiven eine richtige „Wassergeilheit“.



Bei nahezu idealen Bedingungen startete der Eckernförde Ruderclub am Wochenende in die neue Saison. Fotos Rutzen

Zwar konnte der ERC für das vergangene Jahr sieben neue Akteure vermelden, doch bleibt es vorrangiges Ziel für die neue Saison, vorrangig Jugendliche zu gewinnen. „Rudern verbessert die Ausdauer, fördert die Gesundheit und den Gleichgewichtssinn“, nennt Kobow die attraktiven Besonderheiten des Sports, der im Verein seit 1924 in Eckernförde betrieben wird. Seit Ende der 50er Jahre hat der ERC sein Domizil am Dang, direkt an der Strandpromenade. „Rudern ist keine elitäre Sportart“, betont Kobow, aber gut für die Fettverbrennung, wie er aus eigener Erfahrung weiß: „Im vergangenen Jahr habe ich durch das Rudern zwölf Kilo an Gewicht verloren“, sagt er.

Die nächsten Termine für die Mitglieder stehen bereits fest: Am 6. und 7. Mai beteiligen sich neun Ruderer aus Eckernförde am Weser-Marathon, bei dem 136 Kilometer auf dem Wasser zurückzulegen sind. Es wird eine Pfingstwanderfahrt geben (2. bis 6. Juni), und selbstverständlich steht auch wieder der „Härtetest“ (12. August) auf dem Programm. Dabei müssen die 80 Kilometer von Schleswig nach Eckernförde auf der Schlei und der Ostsee in maximal zwölf Stunden zurückgelegt werden. Und weil der „Härtetest“ in diesem Jahr zum 25. Mal absolviert wird, wurden bundesweit 400 Clubs angeschrieben und zur Teilnahme aufgerufen.

Wer sich für den Rudersport interessiert, kann sich an Jürgen Marquardsen, Tel. 04351/712585, wenden oder sich im Internet unter www.eckernfoerder-ruderclub.de informieren.